



Nro. 32. Pest, am 2. August 1809.

Herausgegeben und zu finden im Kundschaftsamte im Baron Joseph von Orznschen Hause in der Herrengasse.

An die Noth.

Auch du, o Noth! hast deine schöne Seite,  
 Und zierest uns're Welt,  
 Wenn gleich der Wahr sehr viel von deiner Beute  
 Für leichte Waare hält.

Du öffnest jedem Geck' und Modethoren,  
 Der dir entgegen eilt,

Mit Sticket' Aug, Nase, Mund und Ohren,  
 Wenn er bey dir verweilt.

Mach'st manchen Mann, der bey bequemer'u  
 Leben  
 Sich kaum die leichte Müß'  
 Und kurze Zeit zur Unterschrift gegeben,  
 Zu einem Kielgenie.

Lehrest auf s'hr leichte Art dem Atheisten  
 Das zierlichste Gebet,

Und

Und weckst bey losen tiefgefall'nen Christen  
Die Reue nie zu spät.

Drängst manchen Wicht, und Lüfeling zum  
Gewehre,  
Als Patriot in's Feld,  
Und bildest ihn, auf diesem Weg der  
Ehre  
Sehr oft zu einen Held.

Beehrest uns mit manchem schönen Geiste  
Der Dichtkunst und Musik,  
Und lieferst uns von Künstlern fast das Meiste  
Durch deine Politik.

Kurz um — auch du hast deine schöne  
Seite,  
Und zierest uns're Welt,  
Wenn gleich der Wahn sehr viel von deiner  
Beute  
Für leichte Waare hält.

S.

### Der Bach und die Wasserkunst.

„ Erkenne meine Majestät!  
Du mattes — niederer Skelet,  
Und murmle mir nicht nach — “  
Rief eine eitle Wasserkunst  
Die stolz mit ihrem Demantdunst  
Geblinkt, zum Gartenbach.

„ So lohnt du mir? mit diesem Ton?  
Geduld — durch mich hinauf zum Thron  
Gebrachtes Ohngefähr! — “  
Erwiederte der Bach darauf,  
Nahm plötzlich einen andern Lauf,  
Und sie — sie war nicht mehr.

### Der Windhund und der Kater.

Ein Windhund sah' einst einen Kater,  
Der eine Maus zum Frühstück aß;  
„ Pfui! rief er: schäme dich Gevatter  
Mit deiner Jagd, und diesem Fraß — “  
Allein, der Kater lachte drüber,  
Und sprach: „ Dein Biß hat keinen Kern;  
Die Maus —, Gevatter! ist mir lieber,  
Als eine Hirschkuh für den Herrn.

J.

### Kapital wird angeboten.

Es wird ein Kapital von 5 bis 6000  
Gulden gegen hinlängliche Hypothek auf  
dem ersten Satz pr. 6 procent angeboten,  
wegen dem Ausführlichern ist sich deshalb  
im Frag- und Kundschaftsamt zu erkundis-  
gen.

### U n e r b i e t e n .

Ein junger, sehr solider Mensch wünscht  
irgendwo zu einer Herrschaft, oder sonst in  
ein ansehnliches Haus zu kommen, um all-  
da entweder im Fortepiano, oder studieren-  
den jungen Herren in der Lateinischen Spra-  
che u. s. w. Unterricht geben zu können,  
welches er allein gegen Mittheilung der Kost  
auszuüben sich verpflichtet.

### U n z e i g e .

Es ist in Pest eine Handlungsgerech-  
tigkeit samt Schild und Stellage zu verkauf-  
fen, wer dazu ein Belieben hat, kann in  
dem Kundschaftsamt das Mehrere erfahren.  
Ein

### Ein Reisewagen zu verkaufen.

Es ist ein gut konditionirter beynabe ganz neuer in Wien verfertigter Reisewagen zu verkaufen, er hat stählerne Federn, ist Ballon, und Plattirt, mit Laternen versehen, ist täglich zu sehen auf der Landstraße No. 604, und ist sich wegen den Kaufsbedingungen eben aldort zu erkundigen.

### Ungekommene Fremde in Pest.

Im Monat July.

Den 25ten:

Hanse, Oberlieut. von Fuhrwesen in der Stadt No. 459.

Balassa Anastasius, Handelsmann von Triest, im Paradeis.

Belenga Georg, Handelsmann von Wien, detto.

Baron Krieglern, Oberlieut. von Kleinau, do.

Den 26ten:

Baron Veglar, Hauptm. von Genie-Korps, im weißen Schiff No. 580.

v. Satezky, Oberlieut. v. Gen. St. Quartier, in 7 Kurfürsten No. 17.

v. Muliz, Obristlieut. in der Stadt, No. 323.

v. Kisely, Rittmeister, in pensions-stand, in der Stadt No. 471.

Graf Nikolay Rebay, von Eisenburger Comt. in 7 Kurfürsten.

Lenkey, und Durfa, Kaufleute von Raab, do.

Harlikovits, und Stephan Missura, Obernotar von Baja, do.

Den 27ten:

Mittlich, Lieut. von Broder Gränz-Regim. in der Stadt, No. 299.

Simony, Oberlieut. von Hohenlohe Bartenstein Inf. do. No. 348.

Köfel, Korporal von Alvinz Infan. detto No. 524.

Spanaft, Korporal nebst 3 Mann von Hiller Inf. in der Franz-Stadt No. 17.

Den 28ten:

Gabert, Auditor von Broder Gränz-Regiment, im goldnen Posthorn.

Porro di Bogo, Colonell von Sr. Majest. dem Kaiser von Russland, im weißen Schiff.

Philipovits, Hauptmann von Broder Gränz-Regiment in der Stadt, No. 152.

Meffor, Oberlieut. von Riemayer Husaren in der Jos. St. No. 906.

Kersnetits, Oberl. von Spitalstand, in der Stadt No. 455.

Habermayer, Rittmeister von Ott Husaren, detto, No. 109.

Pellich, und Schram, Oberlieut. von Hohenlohe Dragoner, in der Jos. Stadt No. 826 und 827.

Den 30ten:

Baron Ratorp, im weißen Schiff, No. 580.

Costa Johann, Oberlieut. bey der 7-bürger Insurrek. do.

Baron Reizenstein, Hauptm. von der Landwehr, bey 7 Kurfürsten.

Den 31ten:

Michael Jurvits, Edelmann von Arab, im weißen Schiff.

Carpelleky Joseph, Courier aus Spanien, detto.

Petrovits Demeter, Handelsmann aus der Türkei, in der neuen Stadt No. 134.

Stankovits, Handelsm. detto.

Babarefy Olomes und Litasty, Assessor von Esong. Comit. im goldenen Sieb, No. 244.

Edemnitzky, Perceptor von Vester C.  
detto.

Kegele, Maurermeister von Waizen,  
detto.

Cramer, Lieut. von Cordon aus Krain,  
in der Stadt, No. 139.

Nicolassy, Hauptm. von Uvinczy Inf.  
do. 309.

Strodonof, Fähndrich von Eschailisten  
Bataillon, do. No. 316.

Weinhard, Oberlieut. von Lichtenstein  
Kurassier, do. No. 52.

v. Joanka, Oberlieut. von Benyofszky  
Inf. in der Inf. St. No. 827.

### Die Rache.

Ein Derwisch, from und streng von Sitten,  
Sprach am Beschluß des heil'gen Ramazan  
Um eine milde Steu'r des Sultans Günst-  
ling an;

Da! rief, entrüstet durch das Bitten,  
Der Wechselbalg des Glücks: und warf dem  
armen Tropf

Mit einem Steine nach dem Kopf.  
„Bey Gott! das büßest du, o Bube!  
Murrst Ibrahim voll Ingrimm in den Bart:  
Derselbe Stein schickt dich einst in die Grube.“  
Sorgfältiger, als dieser Kiesel, ward  
Kein Demant jemals aufbewahrt.

Noch war zur Hälfte kaum die Wunde  
Des guten Derwisch's heil, so hört' er  
schon die Kunde:

Auf des erzürnten Herr'n Befehl  
Trag' ein Scripp von stolperndem Kameel,  
Geführt von Büttelsband, den kaum so  
stolzen Bassen

Durch Stambuls vollbedeckte Strassen.  
Kein Falke spreizt mit wilderer Hast  
Die scharfe Klau nach lang verfolgtem Raube,

Als Ibrahim jetzt seinen Kiesel faßt.  
Der Pöbel, welcher nun an dem Sejan im

Staube,

Ein ungedungner Henkersknecht,  
Bedoppelt feig die Feigheit rächt,

Womit er in den Hitterwochen  
Der Sultansgunst vor dem Idol gekrochen,

Zeigt durch sein wirbelnd Mordgeschrey  
Dem Mönch der Rache Pfad; noch mehr:

auch seiner Schwäche  
Leibhaftes großes Contersey. —

Er stuzt und hält. „Davor, daß ich mich  
räche,

Spricht er zuletzt, sey Gott!“ und wirft  
mit edlem Zorn

Den Stein des Blats in einen nahen Born.  
„Da als, auf seine Gunst verwegen,

Der Bube sich vermaß, die Hand an mich  
zu legen,

Da zähmte Klugheit meine Wuth;  
Er ist gestürzt! Wohlan: nun thu' es Edel-

muth!  
U. N.

Früchtenpreis in  
der K. Freystadt  
Vest am 1ten.  
August. 1809.

Keiner Waizen  
Halbfrucht  
Korn = = =  
Gerste = = =  
Haber = = =  
Brein = = =  
Türk Waizen oder  
Kukuruz.

Ein Preßburger Mehlen.					
Vester		Mittler		Gerine ger	
G a t t u n g.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
8	—	7	30	7	20
6	40	6	30	6	20
5	40	5	30	5	20
5	40	5	30	5	20
6	—	5	50	5	40
—	—	—	—	—	—
5	20	5	10	5	—